

Antrag Nr. 17-O-12-0022

SPD-Fraktion

Betreff:

Anwohnerparken Hochfeld/Kreuzberger Ring/Tempelhofer Straße (SPD)

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit die prekäre Parksituation im Bereich Hochfeld/Kreuzberger Ring/Tempelhofer Straße durch die Einführung einer privilegierten Parkregelung für Anwohner deutlich verbessert werden kann.

Begründung:

Die Parksituation im angesprochenen Wohngebiet hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschärft. Dies ist vor allem auf folgende Gründe zurückzuführen:

1. Der nach der gültigen „Stellplatzsatzung“ geforderte Nachweis von Parkplätzen reicht bei weitem nicht aus, den tatsächlichen Bedarf zu decken. Diese Diskrepanz wird - angesichts des ungebrochen steigenden Motorisierungsgrades einer mobilen Bevölkerung - immer größer.
2. Zu den inzwischen zeitweise chaotischen Zuständen trägt ganz wesentlich die Tatsache bei, dass vorhandene (zumeist kostenpflichtige) Firmen-Stellplätze von den Mitarbeitern einfach nicht genutzt werden. Sie weichen, um Kosten zu sparen, auf die kostenfreien, öffentlich zugänglichen Parkplätze aus. Damit wird der Druck auf diesen Bereich noch stärker als dies bei einer sinnvolleren Regelung sein müsste.

Bei diesem Sachverhalt bietet sich nach unserer Auffassung eine intensive Prüfung an, ob durch Einführung eines qualifizierten Anwohnerparkens dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden kann.

Das Anwohnerparken in der Innenstadt zeigt, dass eine solche Maßnahme durchaus wirkungsvoll sein kann. Es ist nicht einzusehen, warum dies nicht auch in vergleichbar strukturierten Wohngebieten außerhalb der Innenstadt mit vergleichbarer Problemlage praktikabel sein soll.

Wiesbaden, 06.06.2017

Reinhold
Fraktionssprecher